

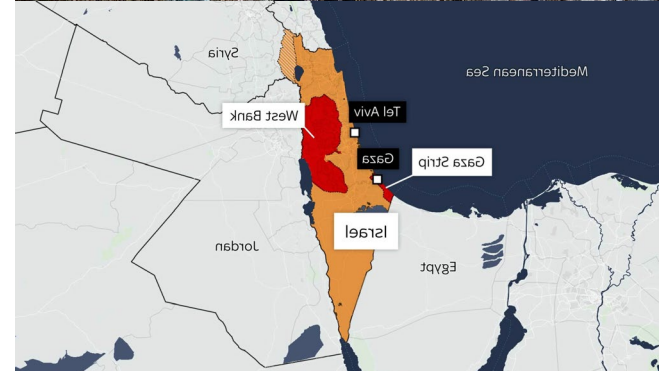


Verantwortung und Sicherheitsethik

Regina Ammicht Quinn
Juni 2026, Zürich



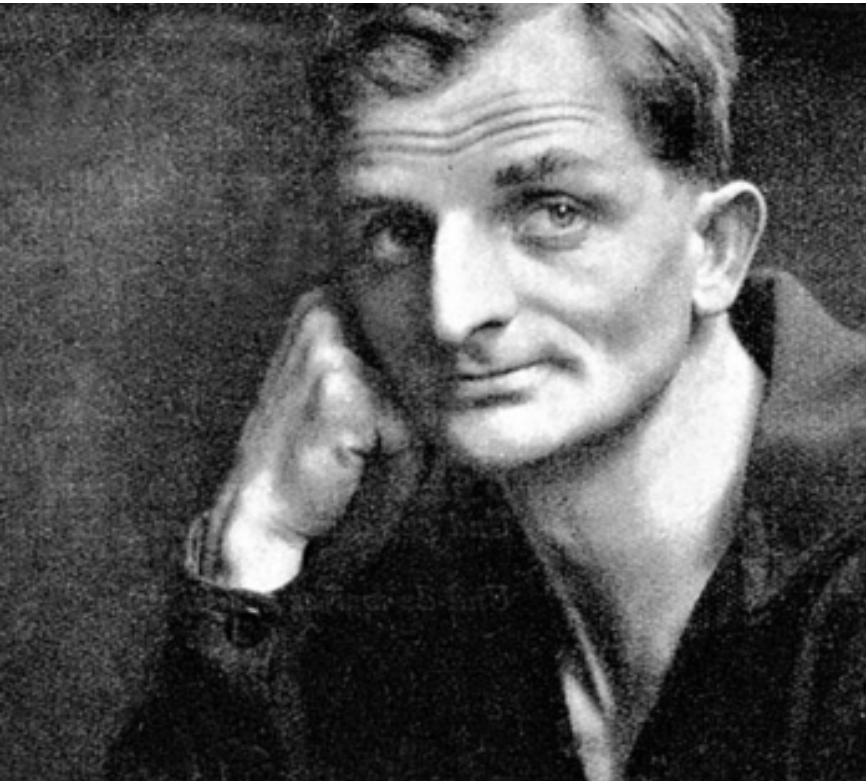
Bedürfnispyramide (Abraham Maslow)





1. Drei Sicherheitsprotagonisten
 2. Sicherheit und Seelenruhe
 3. Sicherheit: Drei Bedeutungsebenen
 4. Ethik der Sicherheit:
 - Welche Sicherheit?
 - Wieviel Sicherheit?
 - Sicherheit wovor?
 5. Was ist gute Sicherheit?
- Coda: Verunsicherungskompetenz

1. Drei Sicherheitsprotagonisten



**Sicher ist,
dass nichts sicher ist.
Selbst das nicht.**

Joachim Ringelnatz(1883-1934)



Christian Lindner



Security Is a Blanket

Charles M. Schulz // Linus





Freie
Demokraten
FDP

CHRISTIAN LINDNER

**DIE SICHERHEIT
MUSS BESSER
ORGANISIERT SEIN
ALS DAS VERBRECHEN.**

DENKEN WIR NEU.





2. Sicherheit und Seelenruhe

Sicherheitsideen: Antike

- sine cura: Sorgenfreiheit und Seelenruhe
- ataraxia (Unerschütterlichkeit) und apathia (Freiheit von Leidenschaften)

„Sicherheit nenne ich jetzt die Freiheit von Kummer, worin eben das glückliche Leben besteht.“

Cicero





Sicherheit und Religion: „Ein feste Burg“



- „Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen“
Martin Luther (Ende der 1520er Jahre)
- „Marseiller Hymne der Reformation“ (Heinrich Heine 1834)
- Kaisermarsch (Richard Wagner 1871)
- Film „Der große König“ (Veit Harlan, 1942) Hitler: „...den Gott hat recht erkoren“
- "Hitler-Choräle": "Ein' große Hilf war uns sein Maul, / ein gute Wehr und Waffen. / Er nennt den Feind und war nicht faul, / ihn uns vom Hals zu schaffen." (Bertold Brecht 1933)
- „Ein feste Burg ist unser Stammheim“ (Erich Fried 1976)



Simon von Taisten,
1460-1530, Pestbild in
der Kapelle von
Schloss Bruck



3. Sicherheit: Drei Bedeutungsebenen





a) Sicherheit ist ein Paradox

Unsicherheit ist eine Voraussetzung der Entwicklung von Gesellschaft.

Die entwickelte Gesellschaft kann Unsicherheit immer weniger ertragen:

→ Steigerung der Nachfrage nach Sicherheit



b) Sicherheit ist ein Zugriff auf Zukunft

„...die nicht zufällig, sondern notwendigerweise
ungewiss und voller Gefahren ist“

(Burgess, Peter J. (2015): Sicherheit als Ethik. In: Peter Zoche u.a.(Hg.): Sichere Zeiten? Gesellschaftliche Dimensionen der Sicherheitsforschung. Berlin u.a.: LIT, 4).



c) Sicherheit hat Grenzen. Sicherheit braucht Grenzen.

- Rundum-Sicherheit nicht möglich
- Rundum-Sicherheit nicht wünschbar

Sicherheit braucht ein Maß





4. Grundzüge der Sicherheitsethik

Sicherheit ist ein gesellschaftlich hoher Wert mit Ambivalenz:

- Sicherheitsmaßnahmen eröffnen Handlungs- und Entwicklungsräume.
- Sicherheitsmaßnahmen schränken prinzipiell die Handlungs- und Bewegungsfreiheit von Personen ein.



Grundfragen der Ethik

- nach dem **richtigen Handeln**
- nach dem „**Guten Leben**“:
In welcher Gesellschaft wollen wir leben?

Ver-Antwortung: Wem oder was antworten wir?

→ Der Ruf nach „Verantwortung“ ist oft der Hinweis auf ein Problem und nicht schon dessen Lösung.



Sicherheitsethik stellt

Preis-Fragen: Was kostet Sicherheit?

ökonomischer Preis
Preis an Freiheit
Preis an Gerechtigkeit
Preis an Privatheit

...

...



-
- a) Welche Sicherheit?
 - b) Sicherheit wovor?
 - c) Wieviel Sicherheit?



a) Welche Sicherheit?

- Sicherheit um den Preis der Gerechtigkeit
- oder
- „gerechte Sicherheit“

Ungleiche Verteilung von Sicherheit:
Herstellung von (gefühlter) Sicherheit
durch Exklusion





Welche Sicherheit?

- **Sicherheit um den Preis der Freiheit**
- oder
- **Sicherheit als Ermöglichung von Freiheit**





b) Sicherheit vor welchen Bedrohungen?

Schutz unserer „comfort zone“:

Fremde, Fremdes und Arme als (subjektive) Bedrohung

Wenig beachtet (z.B.):

- Klimakrise
- Digitale sexuelle Gewalt



Children's Climate Risk Report 2026



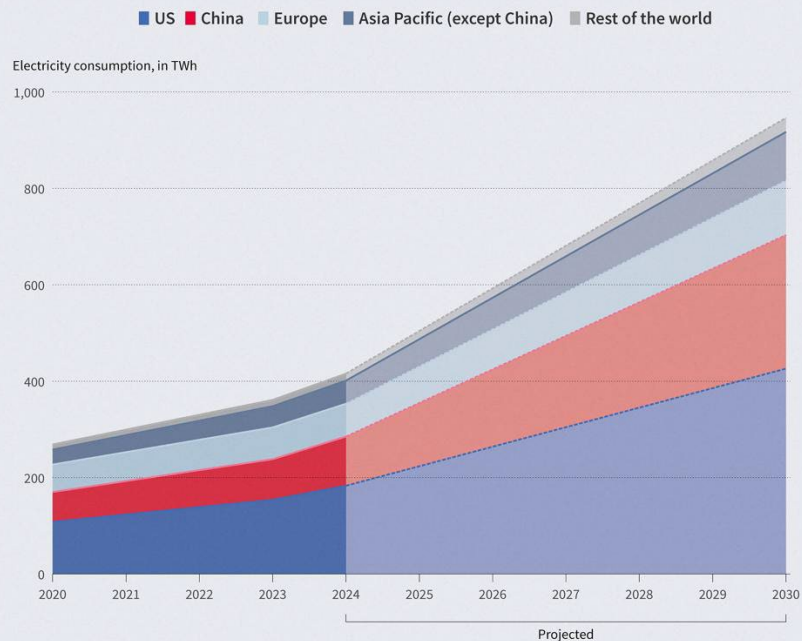


MICROSOFT RESTARTS THREE MILE ISLAND NUCLEAR PLANT TO POWER AI



Data centers electricity consumption set to more than double by 2030

Electricity consumption will surge due to the high energy demands of artificial intelligence, in data centers mainly located in the US and China

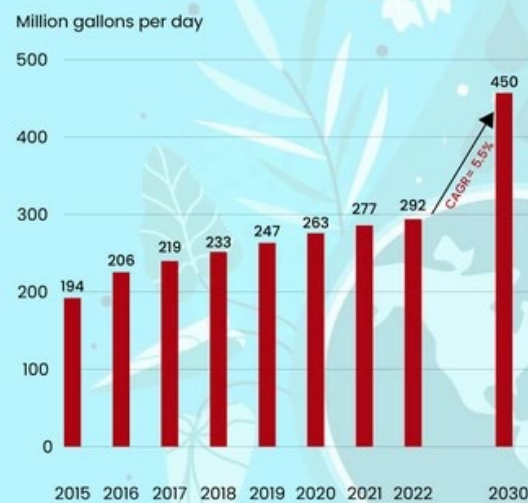


Source: International Energy Agency

AFP

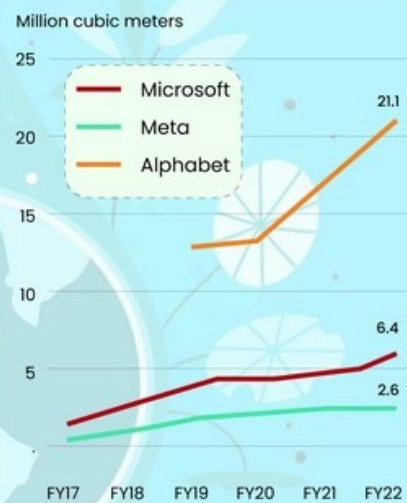
Water Consumption In The Data Centers

Global data center water consumption



Source: Bluefield Research, Bloomberg France

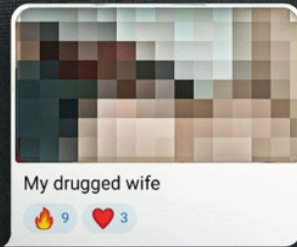
Water consumption by hyperscalers



Source: J.P. Morgan

© 2024 Market Research Future* (Part of WantStats Research And Media Pvt. Ltd.)

4,127,804 Visitors



Digitale sexualisierte Gewalt

WAS SIND VERGEWALTIGUNGS-NETZWERKE?

- **Definition:** Tätergruppen auf offenen Plattformen.
- **Hauptmedien:** Telegram, „Motherless.com“ (>20.000 Videos)
- **Muster:** Betäubung (oft durch Bezugspersonen) → Vergewaltigung → Filmen → Upload.
- **Zweck:** Video-Sharing, Täter-Austausch & Substanz-Empfehlungen.

„Auf *Motherless.com*, einer Pornoseite aus den USA, die allein im Februar rund 62 Millionen Besuche verzeichnete, hat das Team von CNN über 20'000 Videos identifiziert, die mit Tags wie #ohnmächtig oder #Augenkontrolle versehen sind. ...

Einige dieser Videos haben über 50'000 Aufrufe erreicht.

***Motherless.com* ist jedoch nur die Spitze des Eisbergs.“**

<https://www.srf.ch/news/dialog/missbrauch-von-frauen-wenn-online-foren-zur-vergewaltigungsakademie-werden>



c) Wieviel Sicherheit?

Komplexe Entscheidungen über ein Maß der Sicherheit

„Everything beats being dead“
als Verabsolutierung von
Sicherheit



Aber:

Auf Dauer kann kein menschliches
Leben und keine menschliche
Gemeinschaft „sicher“ sein.

Wir sind in Versuchung, die
„transzendente Obdachlosigkeit“
(Georg Lukács) in greifbare,
subjektiv wahrgenommene
Ursachenkontexte zu überführen.



Hinter den lautstarken Forderungen nach (mehr)
Sicherheit liegt oft eine versteckte, manchmal gar nicht
artikulierbare Sehnsucht nach Vertrauen und Trost.



6. Was ist „gute“ Sicherheit?

- Ein **Grundmaß von Sicherheit** *für alle*.
- Aufmerksamkeit und Handlungsfähigkeit gegenüber **bislang wenig beachteten / unbeachteten Bedrohungen**
- Aufmerksamkeit und Handlungsfähigkeit gegenüber **bislang wenig beachteten / unbeachteten schutzbedürftigen Menschen**
- **Kritische Abwehr gegenüber der Verabsolutierung von Sicherheit:**
 - Moralische Achtsamkeit und Angemessenheit,**
damit nicht präventive Lösungen das beschädigen,
was sie eigentlich schützen wollen:
Menschen in ihrer Verletzlichkeit.



Manche (vermeintliche) Formen von Sicherheit haben einen zu hohen Preis:

- Folter // Folter als „Rettungsfolter“
- Offenlegen intimster Bereiche, damit andere sich sicher fühlen
- Exklusion von nicht gefährlichen, aber unangenehmen Menschen
- ...

„Kategorischer“ Imperativ:

Menschenwürde, Anerkennung, Respekt für alle

„Pragmatischer Imperativ“ des Ver-Antwortens

- Widerstand gegen die Versuchung, die „transzendente Obdachlosigkeit“ auf einfache Ursachen zurückzuführen
- nicht das Streben nach Unverletzbarkeit, sondern das Bewusstsein von und der Umgang mit Verletzbarkeit.

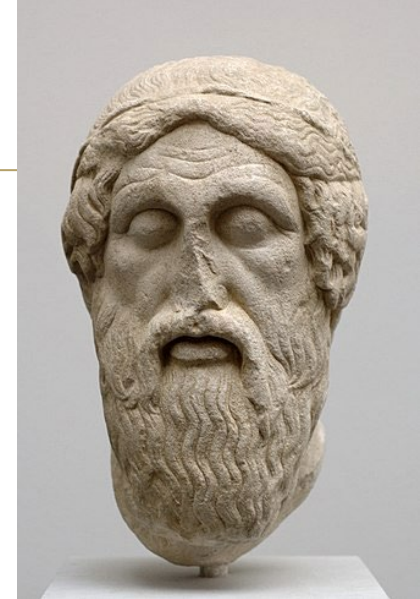
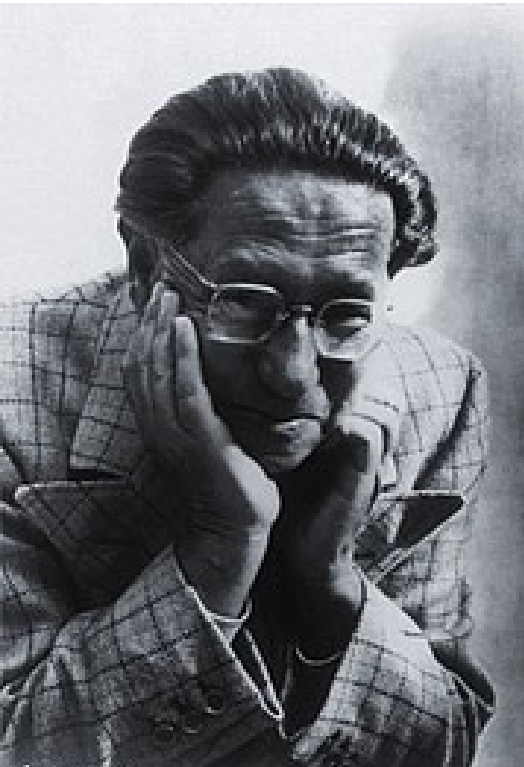
Ver-un-sicherungskompetenz





Coda: Verunsicherungskompetenz

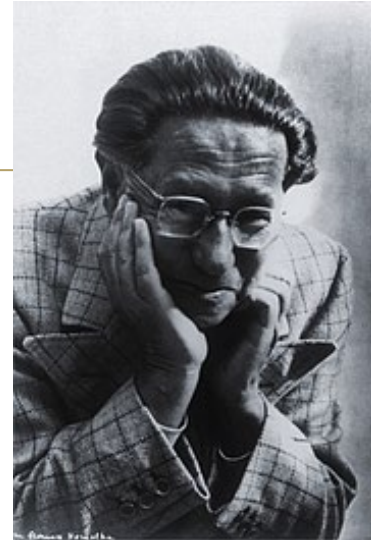
mit Hilfe von Homer
und Lion Feuchtwanger



Kopf des Homer.
Nachbildung
einer römischen
Kopie des
griechischen
Originals (5.
Jhdt.v.Chr.)
Münchener
Glyptothek



Museo Archeologico Nazionale, Parma, ca 350 v. Chr



5. Jhdt. v. Chr



“It is better to be a human being dissatisfied than a pig satisfied; better to be Socrates dissatisfied than a fool satisfied.”

(John Stuart Mill, 1863)

"Es ist besser, ein unzufriedener Mensch zu sein als ein zufriedenes Schwein; besser, ein unzufriedener Sokrates zu sein als ein zufriedener Narr."



Verantwortung

- **Wert der Sicherheit:**

Handlungsplanung, kulturelle Entwicklung, Lebenslust

- **Wert der Unsicherheit:**

ein guter Umgang mit unserer eigenen Verletzbarkeit
und der Verletzbarkeit anderer



Ob es uns passt oder nicht:
Das Leben ist eine Kunst.

Das Dasein für andere
ist dem bloßen Existieren
weder an Macht
noch an „Wirklichkeit“ überlegen,
es ist lediglich besser.

Zygmunt Bauman: Wir Lebenskünstler, 2010



Kontakt:

**Internationales Zentrum für Ethik in den
Wissenschaften (IZEW)**

**Zentrum für Gender- und
Diversitätsforschung (ZGD)**

Wilhelmstr. 19, 72074 Tübingen

Telefon: +49 7071 297-7988 oder -7983

Telefax: +49 7071 29-5255

regina.ammicht-quinn@uni-tuebingen.de